

### Planer/Bauleitung:

# BIB

### Bolduan Ingenieurbüro

Beratung • Erkundung • Planung  
Gutachten • Sanierung • Überwachung

Goethestraße 71 · 01587 Riesa  
Tel.: 0 35 25/631-370  
Fax: 0 35 25/631-372  
Funk: 0172/35 40 395

e-mail: BIB-BolduanIB@t-online.de  
home: www.BIB-BolduanIB.de

- GEOLOGIE/HYDROGEOLOGIE
- GEOTECHNIK/BERGBAU
- BAUGRUND- & GRÜNDUNGSBERATUNG
- ALTLASTEN
- ABFALLWIRTSCHAFT
- DEPONIETECHNIK
- SiGe-KOORDINATOR NACH BaustellIV GEMÄß RAB 30
- SACHKUNDE ENTSPR. NR. 5.2 UND 6.1 DER BGR 128
- WASSER/HYDROTECHNIK
- BAULEITPLANUNG

### Vor Baubeginn



Hochtanks 3 und 4



Ehemalige Kfz-Waschanlage



Frühere Trafostation



Aufbruch Betonfreiflächen

### ■ EINLEITUNG

Für die Flächen des Altstandortes (AS) „ehemaliges Minoltanklager“ (SALKA-Nr.: 85 200 682) in der Stadt Riesa an der Paul-Greifzu-Straße ist der Neubau einer Reifenlagerhalle geplant. Auf Grundlage bereits vorliegender Ergebnisse durchgeführter Untersuchungen/Erkundungen zum AS im Zeitraum von 1992 bis 2008 sind in Vorbereitung des Neubaus der geplanten Reifenlagerhalle umfangreiche Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

### ■ HISTORISCHER ABRISS

- 1930 - 1945 Tanklager der Deutsch-Amerikanischen Petroleumgesellschaft
- ab 1945 Tanklager Minol
- bis ca. 1965 Beschickung vorwiegend über Tankschiffe, Löschung über drei unterirdische Tankleitungen
- um 1961 Anlieferung und Entladung über Kesselwagen auf Gleisen in Tanklagernähe  
Entladung auch von Kesselwagen von einem neben der Döllnitz liegenden Gleis
- ab 1998 Oberirdischer Abbruch diverser Tanks (außer Hochtank 3 und 4)  
Ehemalige Tankstelle bis 1993 in Betrieb

### ■ ABBRUCH / RÜCKBAU

#### Los 1 Abbruch/Oberflächenabbruch

Die Abbrucharbeiten zum Bauvorhaben (BV) sind im Zeitraum April 2009 bis Juni 2009 vorgenommen worden. Damit eine fachgerechte Entsorgung stattfinden konnte, wurden Mischproben der Abbruchmassen/Bauschutt/Beton entnommen und nach LAGA-TR-Mindestuntersuchungsprogramm für Bauschutt vor der Aufbereitung bei unspezifischen Verdacht untersucht.

Der Abbruch erfolgte kontrolliert mittels hydraulischer Abbruchsartiergreifer, Aufbruchhammer und Abbruchscheren.

Im Zuge des BV waren folgende Arbeiten durchzuführen:

- Baustelleneinrichtung & vorbereiteten Arbeiten;
- Komplettabbruch der Gebäudesubstanz – frühere Waschanlage, des Unterstandes für Feuerlöscheinrichtungen, der früheren Verladerampe, der Gebäudesubstanz – frühere Trafostation;
- Rückbau und fachgerechte Entsorgung der Stahlstützwand, der Beleuchtungsmasten usw.;
- Beräumung und fachgerechte Entsorgung von Haufwerken, Holzbahnschwellen, überwachsenes Haufwerk südlich Hochtank 3 und dgl.;
- Betonaufbruch von ca. 12.000 m<sup>2</sup> und Entsorgung von Betonplatten sowie nachfolgend fachgerechte Entsorgung.

**bauausführende Unternehmen:**

**Abbruch / Oberflächenaufbruch**

**Becker Umweltdienste GmbH**

Becker Umweltdienste GmbH  
Frauensteiner Str. 95 · 09599 Freiberg



**Demontage Hochtank 3 und Hochtank 4 & Quellensanierung**

**STRABAG AG**



STRABAG AG Direktion Sachsen Bereich Ostsachsen  
Blasewitzer Straße 43 · 01307 Dresden

**Los 2 Demontage Hochtank 3 und Hochtank 4**

Im Mai 2009 sind die Arbeiten zur Demontage der Hochtanks HT 3 und HT 4 durch die beauftragte STRABAG AG ausgeführt worden. Das angefallene Schrottmaterial der Hochtanks ist einer fachgerechten Entsorgung zugeführt worden.

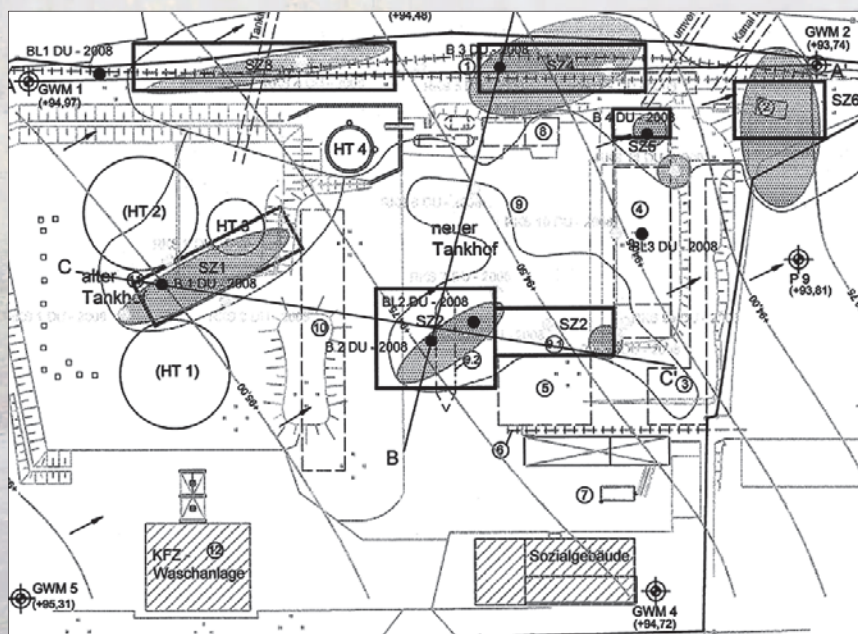
Im Zuge des BV waren folgende Arbeiten durchzuführen:

- Baustelleneinrichtung;
- Rückbau des Hochtanks 3 und 4 nach vorheriger Entleerung und Reinigung;
- Verschrottung Hochtank HT 3 und Hochtank HT 4.

**QUELLENSANIERUNG**

In den 1992 bis 2008 durchgeführten Erkundungen/Untersuchungen zum AS wurden für die Schutzgüter Boden und Grundwasser lokal erhebliche Belastungen mit den standortspezifischen Schadstoffen MKW und BTEX (insbesondere Benzen) festgestellt. Aufgrund der organischen Schadstoffbelastung des Grundwassers im Abstrom und dem noch massiven Schadstoffpotenzial im Boden ist von einem nicht tolerablen Grundwasserschaden auszugehen. Im Anschluss an die Abbrucharbeiten sind im Juni 2009 die Arbeiten zur Quellensanierung, beschränkt auf die ungesättigten Bodenzone sowie den obersten gesättigten Bodenbereich, aufgenommen worden. Hierzu wurden auf Grundlage der vorangegangenen Untersuchungen 6 Sanierungszonen (SZ I bis SZ VI) festgelegt mit denen die wesentlichen Kontaminationsherde beseitigt werden sollen.

Die Arbeiten sollen noch im Juli 2009 zum Abschluss gebracht werden.



**Abbruch**



Abbruchmaterial ehem. Kfz-Waschanlage



Demontage Hochtank 3



Entsorgung des Abbruchmaterials



Aushubarbeiten SZ 1